

Kriket - Stiftung
C/O Rechtsanwältin Carola Bubach
Spandauer Damm 3-5
14059 Berlin

Bericht des Vorstands der Kriket-Stiftung über das Jahr 2024

Das Jahr 2024 ist das erste vollständige Jahr der Kriket-Stiftung, in dem sie ihre gemeinnützigen Zwecke vor allem im Bereich Kunst und Kultur sowie deren Vermittlung gerade bei jüngeren Zielgruppen entwickeln konnte.

Neben der Förderung des Neuen Berliner Kunstvereins n.b.k. e.V. , insbesondere für seine Kunst- und Kulturveranstaltungen (darüber weiter unten mehr), liegt ein Hauptaugenmerk auf der Vermittlung der künstlerischen Inhalte.

Dies erfolgte - wie im Vorjahr - durch die Bereitstellung von 50.000 € für eine Kunstvermittlungsstelle hauptsächlich im Rahmen und Zusammenhang der Ausstellungen und Projekte des n.b.k., aber auch darüber hinaus, wenn es dazu Gelegenheit und Kontakte gab.

Frau Feben Amara, die auf dieser Stelle arbeitet, hat im Jahr 2024 folgende Vermittlungsprogramme durchgeführt:

März und April 2024: öffentliche Führungen im Rahmen von *A Home for Something Unknown* (Ausstellung in Kooperation mit dem Haus am Lützowplatz) (HaL)

Juni und Juli 2024: mehrtägiges Vermittlungsangebot für die „Willkommensklasse“ der Carl-von-Ossietzky Schule im Rahmen der Ausstellung *Thomas Arslan* (Produktion eines Schüler*innen-Films in Kooperation mit dem Vermittlungskollektiv *rampe.aktion*)

Mitte September 2024: Offenes Workshop-Angebot mit dem Künstler Karo Apkopierte im Rahmen der Uferhallen-Ausstellung *INDUSTRY* (Betreuung durch F.Amara)

Ende Oktober 2024: Veranstaltung/Performance von Ming Wong mit Einbeziehung von Studierenden der Uni Potsdam (Seminar im Rahmen des Video-Forums und *Porcili.Pier Paolo Pasolini*).

Mitte Dezember 2024: Mehrtägiger Workshop mit Schüler*innen der Theodor-Heuss-Schule in der Galerie Contemporary Fine Arts im Rahmen der Ausstellung *Ulrike Ottinger*.

Frau Amara hat folgende neue Kooperationen mit Schulen und Universitäten begonnen:

Carl-Zeiss-Oberschule (12305 Berlin-Lichtenrade): Video-Forum und Artothek mobil des n.b.k.; außerdem Besuch bei Thomas Arslan

Carl-von-Ossietzky Schule (10961 Berlin-Kreuzberg): Projekt im Rahmen der Ausstellung Thomas Arslan

Fritz-Karlsen Schule (12359 Berlin-Britz) Führungen in wechselnden Ausstellungen

Hochschule für bildende Künste Hamburg: Workshop mit Studierenden des Masterstudiengangs Kunstvermittlung (19.04.2024)

Universität Potsdam: Seminar im Rahmen des Video-Forums und *Porcili. Pier Paolo Pasolini*

Theodor-Heuss Schule (10559 Berlin-Moabit): Vermittlungsprojekte im Rahmen der Artothek mobil und Ausstellungsführungen

Ernst-Reuter Schule (13355 Berlin-Gesundbrunnen) Workshop im Rahmen der Artothek

Außer der Förderung dieser Kunstvermittlungsstelle wurde dem n.b.k. 80.000€ für seine Kunst- und Kulturveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Dies waren im einzelnen:

„A Home for Something Unknown“ (02.03.-28.04.24) Hier wurden Arbeiten der Senatsstipendiaten gezeigt, 2. Ausstellungsort war das Haus am Lützowplatz.

Auf die Unterstützung des

„Thomas Arslan“ (08.06.-04.08.24) Hier wurden Filme, Drehbücher etc. des Filmemachers Th.Arslan gezeigt.

„Pier Paolo Pasolini. Porcili“ Hier wurde das gesamte Oeuvre des italienischen Regisseurs und Autors präsentiert, in Zusammenarbeit mit dem Kino Babylon auch viele Filme, die sonst fast nie zu sehen sind.

Als letzte Ausstellung des Jahres wurde „Kiri Dalena“ im Erdgeschoss präsentiert, eine philippinische Aktivistin und Künstlerin, die mit vielfältigen, vor allem dokumentarischen Arbeiten Geschichte und Gegenwart ihres Landes deutlich macht.

Schließlich hatten die Mitglieder des Vorstands Anfang November ihre Jahressitzung, in der sie die Aktivitäten des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren ließen. Da sich das meiste auf die Zusammenarbeit und Unterstützung des nbk bezog, wurde hier - wie schon im letzten Jahr - die gute Kooperation und Umsetzung der künstlerischen und pädagogischen Vorstellungen durch den Kunstverein hervorgehoben.

Gez. Reinhard Körner
Vorsitzender